

2-2024 März und April 8,90 €



Regionalverkehr

# Regionalverkehr

Bahnen & Busse

## Elektro-Mobilität

E-Löwen für Darmstadt • Exqui.City in Paris • „E-Schlenkis“ erobern Berlin

Große Übersicht  
Batterie-elektrische &  
Wasserstoff-Züge



Mieten statt kaufen  
So werden neue Loks &  
Triebzüge finanziert



Werdenfels 2028+  
DB Regio fährt weiter  
in Richtung Alpen





14.-16. Mai 2024  
Messe Karlsruhe

Intelligent Urban Transport Systems

Fachmesse | Konferenz | Netzwerken

**NEXT STOP IT-TRANS!**  
Jetzt Ticket sichern:



+++ Künstliche Intelligenz +++ Bezahlung & Ticketing +++ Cybersecurity +++  
Daten-Standards & Governance +++ Digitale Transformation +++ 5G & Tele-  
kommunikation +++ Shared Mobility & Mobility as a Service +++ Autonome Mobilität +++

Unter der Schirmherrschaft von



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

Dr. Volker Wissing  
Bundesminister für Digitales und Verkehr

it-trans.org

Partner



Veranstalter



# Harte Einschnitte

**Die Kürzungen im Bundeshaushalt 2024 werden von den Verkehrsverbänden scharf kritisiert.** *Von Tim Schulz*

**D**er Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags entschied Ende Januar, im Bundeshaushalt 2024 die finanziellen Mittel für den Ausbau und die Modernisierung der Eisenbahninfrastruktur, für die Trassenpreisunterstützung und für die E-Bus-Förderung drastisch zu kürzen. Besonders hart trifft es neben dem Schienengüterverkehr auch den emissionsfreien ÖPNV auf der Straße. Vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und dem gemeinnützigen Verkehrsbündnis „Allianz pro Schiene“ wurden die Einsparungen scharf kritisiert. Ingo Wortmann, Präsident des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), sagte: „Wir können nicht nachvollziehen, dass in einem solchen Maße in dem Bereich gekürzt wird, der wie kein anderer für die Modernisierung Deutschlands mit Blick auf das Erreichen der Klimaschutzziele steht. Die Entscheidungen führen dazu, dass die Güterbahnen Aufträge an den Lkw verlieren werden und der Aufbau der E-Bus-Flotten beendet wird.“ Die Pauschalität des Sparansatzes lasse keine Priorisierung für Klimaschutz und Verkehrswende erkennen – und mache die beachtlichen Erfolge in den letzten Jahren zunichte.

Bei der Eisenbahn wird an vielen Stellen gekürzt. Beispielsweise sinkt die Trassenpreisförderung für die Güterbahnen von ursprünglich 350 Millionen auf rund 229 Millionen Euro. Die Anlagenpreisförderung wird von 85 auf 20 Millionen Euro zurückgefahren. Abgesenkt werden auch die Mittel des Bundes für die Ausrüstung der Eisenbahninfrastruktur und Bahnen mit dem

europäischen Zugsicherungssystem ERTMS, die von 1,3 Milliarden auf 1,05 Milliarden Euro reduziert werden. Auch Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, kritisiert den Sparkurs: „Wer Lkw-Transporte auf die Schiene verlagern will, darf keine 186 Millionen Euro bei den Güterbahnen streichen. So wird die Verkehrswende ausgebremst – und das heißt nichts Gutes für die Klimaziele der Bundesregierung.“

Nicht weniger dramatisch sind die Kürzungen beim E-Bus-Verkehr: Die Fahrzeugförderung wird gleich um 77 Millionen Euro abgesenkt. VDV-Präsident Wortmann: „Bereits vor wenigen Monaten wurden zahlreiche Förderabsagen mit fehlenden Haushaltsmitteln begründet. Die Umstellung der Busflotten und vor allem der Infrastrukturen bei den kleinen und mittleren Unternehmen in den Kommunen kommt damit schlicht zum Erliegen.“ Laut VDV kam der Markthochlauf bei klimafreundlicheren Bussen zuletzt in Schwung, knapp 6000 Förderbescheide wurden in den letzten zwei Jahren bewilligt. Von den 35.000 Linienbussen in Deutschland ist aber immer noch ein Großteil mit Dieselantrieb unterwegs. Hunderte Betreiber haben die Umstellung auf E-Busse vorgesehen. Wortmann: „In Summe reden wir über ungefähr 10.000 Busse. Die Zustimmung der Bundesregierung zur europaweit gültigen CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte-Verordnung, die 90 Prozent elektrische Stadtbusse ab 2030 vorsieht, erfordert einen Investitionshochlauf, der viele Jahre vorher ansetzen muss.“ Demzufolge müssten die Fördermittel vielmehr aufgestockt werden. ●

**Auf dem Titel: Back to the Ruh' – die neuen MAN-E-Busse in Karlsruhe machen den ÖPNV leiser.**





**Seite 56** Auch Staatsbahnen mieten einen Teil ihrer Fahrzeuge: 193 290 der Leasingfirma ELL wird von der České dráhy (ČD) vor EC-Zügen zwischen Hamburg, Berlin und Prag eingesetzt (hier bei Ludwigslust)



**Seite 44** Der barrierefreie Busbahnhof in Mendig gefällt. Nur das Umsteigen auf den Zug klappt noch nicht so recht ...



**Seite 50** Keinen ganz gewöhnlichen Anblick bietet der neue ROSPECT-Gleismesswagen von Robel ...



## Technik

- 8 **Meldungen** *Neue U-Bahnen für Berlin ...*
- 14 **Großartige Wegmarke** Die Deutsche Bahn hat in Cottbus ein neues Werk für die schwere Instandhaltung ihrer ICE-4-Triebzüge eröffnet
- 16 **Gut ausgelastet** Ein neu interpretierter B-Wagen, Modernisierungen und neue Niederflurbahnen für Würzburg – HeiterBlick hat viel vor
- 20 **Gastbeitrag | Langlebige Bauteile** Robuste SIMORAIL HL3 Platten

## Messen

- 22 **Meldungen** *Vorschau auf die BUS2BUS 2024 ...*
- 24 **So geht Verkehrswende** Auf der IT-TRANS 2024 stehen digitale Lösungen und ihre Anwendung im Fokus
- 26 **Internationaler denn je** Ausblick auf die InnoTrans 2024

## Schwerpunkt

**Elektro-Mobilität** Bundesweit sind fast 330 emissionsfreie Triebzüge bestellt. Ein Hingucker ist die vollelektrische Exqui.City-Busbahn für Paris. Und Darmstadt hat bereits die Hälfte seiner Busflotte elektrifiziert ...

- 30 **Saubere Kraftpakete** Emissionsfreie Triebzüge erobern nach und nach Deutschlands nicht elektrifizierte Regionalverkehrslinien
- 36 **Perfekte Kombination** Neue E-Löwen für HEAG mobilo in Darmstadt
- 38 **Potenzieller 24/7-Betrieb** Der 24 Meter lange Elektro-Doppelgelenkbus Exqui.City wird auf Bus-Rapid-Transit-Linien durch Paris gleiten
- 41 **„E-Schlenkis“ erobern Berlin** 60 Solaris Urbino 18 electric für die BVG
- 42 **400 Kilometer Reichweite** Der eCitaro G fuel cell ist startbereit
- 43 **Grün betankt** Karlsruhe steigt in die E-Mobilität auf der Straße ein

## Infrastruktur

- 46 **Meldungen** *Die neue DB InfraGO AG ...*
- 48 **Zentraler Drehpunkt** Kein Platz zum Eingleisen? Die Stopfmaschine Plassermatic 08-275/4 ZW kann auf der Stelle gedreht werden ...
- 50 **R2A, ROBOT und ROspect** Vor der automatisierten Gleisinstandsetzung hilft ein kleiner Messwagen bei der Schadensaufnahme

## Mobilität

- 52 **Meldungen** *Neue Stadtbahn nach Hemmingen ...*
- ➔ 56 **Mieten statt kaufen** Der Markt für Mietfahrzeuge wächst – für deren Finanzierung kommen Leasingfirmen, Banken und Länder infrage
- ➔ 62 **Öfter ins Werdenfelser Land** DB Regio betreibt weiterhin das Werdenfelsnetz, wird das Angebot verbessern und neue Züge einsetzen

## Rubriken

- 3 **Einstieg** Harte Einschnitte
- 6 **Regionalverkehr im Bild** Ammertalbahn, hinter Grafenaschau
- 27 **Impressum und Termine**
- 44 **Zwischenstopp: Kleine Zeitreise** Mendig
- 65 **Endstation (Folge 79): Endstation mit Zukunft** Volkach-Astheim

## Die Autoren dieser Ausgabe:

**Stefan Heinz,**  
freier Autor aus  
Mainz

**Jochen Neu,**  
Verlagsleiter

**Wolfgang Schramm,**  
Betriebsgesellschaft  
Mainschleifenbahn  
mbH

**Bernhard Schülein,**  
freier Autor aus  
Schlehdorf

**Tim Schulz,**  
Herausgeber und  
Chefredakteur

**Achim Uhlenhut,**  
freier Journalist aus  
Hannover

Themen der ➔  
Titelseite

# Neuheiten & Networking

## Am 24. und 25. April 2024 findet in Berlin wieder die Fachmesse BUS2BUS statt

**Messe Berlin** | Die BUS2BUS 2024 ist mehr als nur eine Fachmesse: Die Kombination von Ausstellung, Bühnenprogramm, Workshops und Networking-Events macht sie zur führenden Veranstaltung der Busbranche. In diesem Jahr präsentiert sie sich auf einer deutlich größeren Fläche im hub27, der modernsten Halle auf dem Berliner Messegelände. Organisiert wird sie von der Messe Berlin mit Unterstützung durch den Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo).

Die BUS2BUS lenkt den Fokus auf moderne Busse und gibt dem Publikum einen umfassenden Marktüberblick. Nationale und internationale Aussteller präsentieren ihre Neuheiten und aktuellen Produkte. Zu den diesjährigen Ausstellern gehören Anadolu Isuzu, ARTHUR BUS, Daimler Buses, Ebusco, Elektrobus Europe/Ikarus, ioki, IVECO Bus, KEMPOWER, Jepsen & Jessen, Lanzhou Guangtong, MAN, MCV Deutschland, Mobileye, NOW, OTOKAR, TEMSA/Caetano und viele mehr. Im Außenbereich können Stadt-, Überland- und Reisebusse auch in Aktion erlebt und getestet werden. Zudem können sich die Besucher auf Testfahrten mit einem autonomen People Mover freuen. Inspirieren lassen kann man sich in der Startup Area, wo junge Unternehmen aus der Mobilitätsbranche ihre Lösungen vorstellen.

Im Future Forum beleuchten Referenten aus Wirtschaft, Politik und Forschung aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für die Zukunft der Busbranche. Das Programm umfasst eine breite Themenpalette, die von alternativ angetriebenen Bussen über autonome Busse bis hin zu neuen Konzepten für Mobility Hubs reicht.

Auch der tägliche „bdo Politik Talk“ auf der Future Forum-Bühne verspricht spannende Diskussionen und Einblicke. Ein Highlight werden die täglichen Keynotes ausgewiesener Experten aus der Mobilitätsbranche sein. Startups kommen ebenfalls nicht zu kurz: Bei BUS2Pitch bekommen sie die Gelegenheit, sich einem breiten Fachpublikum vorzustellen und eine Jury von ihren Innovationen zu überzeugen. Es winken exklusive Preise.

Die BUS2BUS steht zudem für wertvolle Networking-Möglichkeiten. Gelegenheit dazu haben die Besucher auf der Future Night am 24. April. Diese Veranstaltung bietet eine professionelle Plattform für persönliche Gespräche und den branchenübergreifenden Austausch. Das Ticket für die Future Night kostet 80 Euro. Für Interessierte, die bereits im Besitz eines BUS2BUS-Fachbesuchertickets sind, besteht die Möglichkeit, ein vergünstigtes Ticket zum Preis von 50 Euro zu erwerben. Weitere Informationen sind unter [www.bus2bus.berlin](http://www.bus2bus.berlin) erhältlich. (red/pr)



Die BUS2BUS findet 2024 erstmals im repräsentativen hub27 auf dem Berliner Messegelände statt. Hier und auf dem Freigelände werden zahlreiche internationale Busneuheiten zu sehen sein.



# MIT JEDEM ANTRIEB VORAUSFAHREND.

Besuchen  
Sie uns auf der  
**Bus2Bus 2024**  
Halle 27, Stand 500



Komfort neu denken,  
Innovation neu erleben.

Entdecken Sie die perfekte Symbiose aus Effizienz, Flexibilität und Komfort mit den erstklassigen Bussen von MAN und NEOPLAN. Unsere Busse sind speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten, um Fahrten nicht nur effizient, sondern auch komfortabel zu gestalten. Erleben Sie fortschrittliche Technologie und erstklassiges Design – die perfekte Wahl für jede Reise.

[www.bus.man](http://www.bus.man) | [www.neoplan.com](http://www.neoplan.com)





# Internationaler denn je

**Die 14. Ausgabe der InnoTrans – der Weltleitmesse für Verkehrstechnik und Mobilität – findet vom 24. bis 27. September 2024 in Berlin statt.**



Auf dem Freigelände und in den Hallen der Messe Berlin werden zur InnoTrans 2024 wieder viele neue Triebzüge, Lokomotiven und Waggons zu erleben sein ...

**Messe Berlin** | Das Messegelände mit 42 Hallen, dem Frei- und Gleisgelände sowie dem Bus Display im Sommergarten ist so gut wie ausgebucht. Schon jetzt ist klar: So viele internationale Aussteller gab es auf der InnoTrans noch nie – mehr als 60 Prozent der Teilnehmer kommen aus dem Ausland. Darunter sind etliche internationale Bahnbetreiber wie zum Beispiel die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die Ferrovie dello Stato Italiane (FS), die Polskie Koleje Państwowe (PKP), die türkische Eisenbahngesellschaft TCDD, das Moroccan National Railways Office, die Korea Railroad Corporation (Korail) und China Railways. Jeweils mit Gemeinschaftsständen vertreten sind unter anderem die Länder Großbritannien, Schweiz, Spanien, Tschechien, Argentinien, Brasilien, Japan und Australien. Auch die Ukraine wird wieder mit einem Gemeinschaftsstand dabei sein.

Viel Zuspruch erfährt das neue Ausstellungsegment AI Mobility Lab (Artificial Intelligence) im Messebereich

Public Transport. Die Fläche mit Unternehmen aus den Gebieten KI, Robotics, Cybersecurity und Datenschutz für Verkehrssysteme ist so gut wie ausgebucht. Mit dabei ist beispielsweise Konux, das Anwendungen für die vorausschauende Instandhaltung sowie für die Planung von Eisenbahninfrastruktur-Management entwickelt hat. Weitere Aussteller sind unter anderem DRAIVE GmbH, Nexterite, Tritem Microsystems GmbH, Ostirion und Engineering Ingegneria Informatica S.p.A.

Im Wettbewerb um Fahrgäste werden Service-Dienstleistungen immer wichtiger. Mit dem Hospitality Forum greift die InnoTrans das Thema Komfort, Unterhaltung und Versorgung erneut auf. Die von der International Rail Catering Group (IRCG) organisierte Veranstaltung bringt Experten zusammen, die den Austausch über zusätzliche Angebote auf Reisen suchen. Das Forum ergänzt den Ausstellungsbereich Travel Catering & Comfort Services. Weitere Infos unter [www.innotrans.de](http://www.innotrans.de) (red/pr) ●



## Veranstaltungen

Über 80 Aussteller und fast 20 Fahrzeuge erwarten die Besucher auf der **mobility move**, die vom 5. bis 7. März 2024 in Berlin läuft. Neben klassischen E-Bussen werden mehrere autonom fahrende Fahrzeuge sowie Busse mit Brennstoffzellenantrieb zu sehen sein. Hinzu kommen zahlreiche Vorträge von Experten aus Betrieb und Industrie. Möglichkeiten zum Austausch und Networking gibt es auf der **mobility move night** am 5. März. Die Messe wird vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ausgerichtet. Weitere Infos zum Programm und Tickets: [www.mobility-move.de](http://www.mobility-move.de)

Vom 16. bis 18. April 2024 findet in Koblenz der **15. Deutsche Nahverkehrstag** statt. Der Kongress wird vom Ministerium für Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz veranstaltet. Weitere Infos: [www.deutschernahverkehrstag.de](http://www.deutschernahverkehrstag.de)

2024 startet das **ATRON Business Breakfast (ABB)** ins vierte Jahr: Alle zwei Monate diskutieren ATRON-Experten digital mit Branchenkennern, Kunden und Partnern über interessante Produkte und Entwicklungen im ÖPNV. Vor Veranstaltungsbeginn erhalten die Teilnehmer ganz analog eine Frühstücksbox. Online gefrühstückt wird jeweils am 17. April, 19. Juni und 20. November. Vom 24. bis 27. September gibt es ein dreitägiges ABB-Special von der InnoTrans in Berlin. Weitere Infos und Anmeldung: [www.businessbreakfast.atron](http://www.businessbreakfast.atron)

Dieses Heft wurde klimaneutral auf Recycling-Papier gedruckt. Die hierbei entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden durch ein Klimaschutzvorhaben ausgeglichen: Wir haben uns für das Projekt „Deutschland Plus Rhön“ entschieden, das zum Erhalt der Rhön als Biosphärenreservat beiträgt.



## Impressum

### Regionalverkehr Verlag GmbH

Rohrdommelweg 10, 81249 München  
Tel. (0 89) 86 48 73-44, Fax -33  
redaktion@regionalverkehr.de  
www.regionalverkehr.de

### Abo-Service + Heftnachbestellungen:

vertrieb@regionalverkehr.de

**Geschäftsführer:** Tim Schulz

**Verlagsleitung:** Jochen Neu

**Herausgeber:** Tim Schulz (v. i. S. d. P.)

Amtsgericht München HRB 176726

ISSN: 1615-7281

Postvertriebskennzeichen: C 49169

27. Jahrgang 2024

Regionalverkehr erscheint 6× jährlich und ist erhältlich im Zeitschriftenhandel sowie in Bahnhofs- und Flughafenbuchhandlungen. Das Abo kostet 46 Euro (im Ausland zzgl. 9 Euro Portoanteil). Bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik können keine Ersatz- und Rückzahlungsansprüche geltend gemacht werden. Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie für Vervielfältigungen auf Datenträgern. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion dar. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird nicht übernommen. Die Arbeiten werden nach den Sätzen des Verlags honoriert. Eine Abgeltung von Urheberrechten oder anderen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH, [www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)

**Vertrieb:** PressUp GmbH, Hamburg

### Inserate:

S. Fahr Verlags- und Pressebüro

Breitenbergstraße 17, 87629 Füssen

Tel. (0 83 62) 5 07 49 96, Fax (0 83 62) 5 05 49 92

E-Mail: [anzeigen@regionalverkehr.de](mailto:anzeigen@regionalverkehr.de)

# 400 Kilometer Reichweite

**Bei der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) in Heidelberg gingen die ersten drei Mercedes-Benz eCitaro fuel cell mit Range Extender in Betrieb.**



Till Oberwörder, CEO Daimler Buses (links), übergibt drei Mercedes-Benz eCitaro fuel cell an die rnv GmbH.

Die ersten Serienfahrzeuge des Mercedes-Benz eCitaro G fuel cell rollen an: Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) beschafft insgesamt 48 vollelektrische Gelenkbusse, die mit einer zusätzlichen Brennstoffzelle als Range Extender eine Reichweite von 400 Kilometern haben. Die Übergabe der ersten drei Busse fand am 23. November 2023 auf dem rnv-Betriebshof in Heidelberg statt: Till Oberwörder, CEO Daimler Buses, händigte die Schlüssel der drei Premierenfahrzeuge an Martin in der Beek, Technischer Geschäftsführer der rnv GmbH, sowie an Prof. Dr. Eckart Würzner (parteilos), Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, aus.

Die dreitürigen eCitaro G fuel cell verfügen über jeweils vier Batteriepakete mit Lithium-Ionen-Akkus der neuesten Generation (NMC3) und einer Batteriekapazität von 392 Kilowattstunden pro Fahrzeug. Sie bilden die Basis der Stromversorgung. Die Wasserstoffversorgung der 60-Kilowatt-Brennstoffzelle erfolgt über sechs Wasserstoffflaschen mit je fünf Kilogramm Fassungsvermögen, die auf dem Fahrzeugdach installiert sind. Die Aufladung der Batterien und die Betankung der Wasserstoffbehälter

erfolgt in den rnv-Betriebshöfen in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen. Angetrieben werden sowohl die Mittel- als auch die Hinterachse der Gelenkbusse. Für den Antrieb sorgen zwei Niederflurportalachsen mit radnahen Elektromotoren.

Im Fahrgastraum sorgen 50 Sitze, deren Sitzflächen und Rückenlehnen mit grauem und orangefarbenem Stoff bezogen sind, für farbige Akzente. Zur Information und Unterhaltung an Bord dienen zwölf USB-Doppelbuchsen für die elektronischen Geräte der Fahrgäste sowie zwei große Bildschirme. Zwei Mehrzweckzonen im Bereich der Türen 2 und 3, eine Videoüberwachung und eine Klimaanlage runden die Ausstattung ab. Im Cockpit nehmen die Fahrer hinter einer Kabinentür mit Trennscheibe Platz. Der Fahrersitz mit Memory-Funktion und Lendenwirbelunterstützung ist sehr komfortabel. Für mehr Sicherheit sorgen diverse Assistenzsysteme, darunter der weltweit erste aktive Bremsassistent Preventive Brake Assist, der speziell für Linienbusse entwickelt wurde.

Die rnv hat sich das Ziel gesetzt, bis 2032 die gesamte Busflotte im Großraum Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg auf lokal emissionsfreie Antriebe umzustellen. Seit 2018 hat das Unternehmen bereits 36 eCitaro als Solobusse erhalten und in den Linienbetrieb integriert. Nun folgen die eCitaro G fuel cell, die zunächst für mehrere Monate ausgiebig getestet werden. Diesen Zeitraum nutzt die rnv für die Einweisung und intensive Schulung der Fahrer sowie unter anderem für Testbetankungen und Reichweiten-Abschätzungen, um den Einsatz auf den Linien in den drei Städten optimal auslegen und gestalten zu können. Die Auslieferung der übrigen 45 eCitaro G fuel cell soll bis Mitte des Jahres 2025 erfolgen. 40 der insgesamt 48 Busse sind für den Linienbetrieb in Mannheim und Heidelberg bestimmt, die acht weiteren Busse werden in Ludwigshafen am Rhein fahren. Darüber hinaus besteht seitens der rnv eine Bestelloption auf zusätzliche 27 Fahrzeuge, mit der sich das Buskontingent bis 2027 bei Bedarf auf insgesamt 75 vollelektrische eCitaro G fuel cell erhöhen kann. (red) ●



# Grün betankt

**Mit zwölf Elektrolöwen des Herstellers MAN Truck & Bus steigen die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) auch auf der Straße in die E-Mobilität ein.**

Zu Probezwecken trafen die ersten MAN-Elektrobusse bereits im Oktober 2023 in Karlsruhe ein. Seit dem 10. Dezember 2023 sind insgesamt zwölf Solobusse auf drei Linien unterwegs.



**B**ei den Verkehrsbetrieben Karlsruhe (VBK) sind seit dem 10. Dezember 2023 nicht mehr nur die Stadtbahnen elektrisch unterwegs: Zum Fahrplanwechsel 2023/24 nahmen zwölf batterie-elektrische Busse vom Typ MAN Lion's City 12 E auf den Linien 60 (Entenfang – Staufenbergweg), 62 (Entenfang – Karlsruhe Hbf) und 70 (Entenfang – Heidehof) den Betrieb auf. Die Kapazität der Batteriepakete beträgt insgesamt 480 Kilowattstunden und garantiert zu jeder Jahreszeit eine Laufleistung von mindestens 250 Kilometern. Die zwölf Meter langen E-Busse bieten 39 Sitzplätze. Im Inneren wurde Wert auf moderne Farben und langlebige Materialien gelegt. So sind die Sitze für mobilitätseingeschränkte Personen sowie die Sitzgruppen für Familien farblich hervorgehoben. Darüber hinaus verfügen die E-Busse über Multifunktionsbereiche für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder sowie über USB-Steckdosen, an denen die Fahrgäste ihre Smartphones nachladen können.

Die ersten beiden Fahrzeuge aus dem „E-Dutzend“ hatten bereits am 11. Oktober 2023 auf dem Karlsruher Stadtfest Premiere. Die restlichen Busse wurden am 27. November 2023 von einer Delegation der VBK beim Hersteller MAN Truck & Bus in München in Empfang genommen und nach Karlsruhe überführt. „Unsere Busflotte gehört heute schon zu den modernsten des Landes“, sagte Christian Höglmeier, technischer Geschäftsführer der VBK. „Mit dem Einsatz der neuen E-Busse leisten auch wir unseren Beitrag zur deutlichen Reduzierung klimaschädlicher Emissionen.“

Bisher bestand der VBK-Fuhrpark aus 53 Dieselnissen, die nun Schritt für Schritt durch E-Busse ersetzt werden sollen. Die Neuzugänge werden auf dem Gelände der VBK-Werkstatt am Betriebshof West per Stecker geladen. Die dortige Anlage ist darauf ausgelegt, dass hier bis zu 32 Busse Platz finden und mit Ökostrom der Stadtwerke Karlsruhe „grün betankt“ werden können. (red) ●



# Muht zum Abo ...

Entscheiden Sie sich noch heute für ein Regionalverkehr-Abo! Sie können unsere Zeitschrift nicht nur als Print-Version lesen – klimaneutral auf zertifiziertem Recycling-Papier gedruckt –, sondern auch als E-Paper am Computer oder auf dem Tablet. Print- und E-Paper-Abo bieten Ihnen zahlreiche Vorteile:

- ✓ Sie verpassen keine Ausgabe mehr.
- ✓ Jedes Heft landet pünktlich im Briefkasten oder als PDF im E-Mail-Eingang.
- ✓ Das Print-Abo kostet nur 46 Euro pro Jahr – gegenüber dem Einzelkauf sparen Sie 13 Prozent. Beim E-Paper-Abo sind Sie mit nur 38 Euro dabei.
- ✓ In Deutschland erfolgt die Lieferung des Print-Abos frei Haus.
- ✓ Außerdem erhalten Sie den großen Regionalverkehr-Wandkalender 2025 geschenkt, einen farbigen Planer für das ganze Jahr im repräsentativen Format DIN A1, der exklusiv für Abonnenten mit Ausgabe 6-2024 geliefert wird.



**Regionalverkehr 3-2024  
erscheint am 26. April 2024!**

**Schwerpunkt:  
Strecken-Reaktivierungen**

Einfach den unten stehenden Abo-Bestellschein ausfüllen, scannen oder mit dem Smartphone fotografieren und an [vertrieb@regionalverkehr.de](mailto:vertrieb@regionalverkehr.de) mailen.

Oder den ausgefüllten Abo-Bestellschein abtrennen und per Brief oder Fax einsenden an Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, Fax (0 89) 86 48 73 33.

## Ihr Abo-Bestellschein:

**Ja, ich möchte Regionalverkehr abonnieren.**

Zutreffendes bitte ankreuzen:

**Print-Abo:** Schicken Sie mir Regionalverkehr ab Ausgabe 3-2024 im Print-Abo zu. Ich erhalte jährlich 6 Hefte zum Preis von 46 Euro (7,67 Euro pro Ausgabe statt 8,90 Euro im Einzelkauf). Innerhalb Deutschlands erhalte ich Regionalverkehr frei Haus geliefert, im Ausland zzgl. 9 Euro Portoanteil.

**E-Paper-Abo:** Schicken Sie mir Regionalverkehr ab Ausgabe 3-2024 als E-Paper zu. Ich erhalte jährlich 6 Hefte als PDF zum Preis von 38 Euro an meine E-Mail-Adresse gesendet.

Regionalverkehr erscheint alle 2 Monate und kommt immer zum Ende der geraden Monate heraus. Abos, die im Lauf eines Jahres beginnen, werden zunächst nur bis zum Jahresende berechnet. Der Mindestbezugszeitraum beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch auf unbestimmte Zeit. Es kann nach einer Laufzeit von einem Jahr jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden, eine kurze Mitteilung an Regionalverkehr genügt.

Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse stimme ich der Kontaktaufnahme per E-Mail rund um mein Abonnement zu.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Regionalverkehr Verlag GmbH per E-Mail über Vorteilsangebote informiert. Diese Zustimmung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Wir benötigen Ihre persönlichen Daten zur Einrichtung und Verwaltung des Print- bzw. E-Paper-Abonnements. Ihre Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt. Es gilt die Datenschutzerklärung der Regionalverkehr Verlag GmbH.

Vorname, Name

Firma

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

E-Mail

Ihre USt-IdNr. (nur für Geschäftskunden aus dem EU-Ausland)

Datum und Unterschrift des Bestellers

Diesen Aboauftrag kann ich innerhalb von 2 Wochen durch eine kurze Nachricht an Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Die Kenntnis hiervon bestätige ich durch meine

zweite Unterschrift.



# KOMPAKT. LEISE. EMISSIONSFREI.



## ROBEL AKKUTECHNIK

- Keine fossilen Brennstoffe
- Weniger Gewicht und Vibrationen
- Verlängerte Produktlebenszeit



Mehr zu ROBEL E<sup>3</sup>

[www.robels.com](http://www.robels.com)

